

Holzeinkaufsstelle

Schweizerischer Papier- & Papierstoff-Fabrikanten

Telegramm-Adresse: «Hespa»
Postcheck-Konto Nr. III/1608
Telephon Nr. 34.63

Bern, den 4. November 1916.-

▽ T/RH.

An die

Fürstlich lichtensteinische Regierung

in Vaduz ,

Post S e v e l e n .

Hochgeehrter Herr Landesverweser,

Unter bester Verdankung Ihres sehr geehrten Schreibens vom 20. Oktober a.c., möchten wir uns gestatten, Ihnen heute vorerst einen Vorentscheid unseres Volkswirtschaftsdepartements wegen dem Viehexportgesuch von Josef Gassner und Konsorten von Triesenberg in Kopie mitzuteilen.- Wir bitten Sie, uns in einem amtlichen Schreiben das Verlangte bekanntgeben zu wollen. Es wird mehr Wirkung haben, wenn diese Mitteilung und das Versprechen auf weitere Holzlieferungen direkt von Ihnen stammt und so unserem Volkswirtschaftsdepartement mitgeteilt werden kann, als wenn nur wir von uns aus diese Angaben machen.-

Wie Euer Hochwohlgeboren wohl wissen, wird bei uns von gewissen Leuten beständig aus uns unbekanntem Gründen gegen Lichtenstein gehetzt, wie Sie auch aus dem Ihnen wohl schon bekannten Artikel im "Bund" Nr. 509 vom 29. Oktober a.c., ersehen haben werden. Es wird hier eben immer wieder behauptet und in die Öffentlichkeit

hinausgeschrieen, dass Lichtenstein den grössten Teil der ihm aus der Schweiz bewilligten Importe mit grösstem Gewinn wieder an Oesterreich abgebe.-

Es wäre erwünscht, wenn Sie in Ihrem Schreiben an uns auch diese Behauptungen entkräften würden. -

Auf den übrigen Teil Ihres geschätzten Briefes, werden wir uns gestatten, ebenfalls möglichst bald zurückzukommen.-

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

und ergebensten Grüssen

Holzeinkaufsstelle
Schweiz. Papier- & Papierstoff-Fabrikanten
DER GESCHÄFTSFÜHRER:

H. E. Giezendanner

Beilage erwähnt.

